

Die SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 2

Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt



Antrag

23.10.2017

Einen würdigen Zustand der Gedenkstätte für das israelitische Krankenhaus in der Hermann-Schmid-Str. 5 – 7 sicherstellen

Der Bezirksausschuß 2 möge beschließen:

Die Stadt München wird aufgefordert sicherzustellen, dass die Gedenkstätte für das israelitische Krankenhaus in der Hermann-Schmid-Straße 5 – 7 regelmäßig von Müll und Unrat gesäubert wird und allgemein ein gepflegter Zustand wiederhergestellt wird.

Begründung:

Die Gedenkstätte für das israelitische Krankenhaus und das jüdische Schwesternheim in der Hermann-Schmid-Straße 5 – 7 ist seit einiger Zeit deutlich durch Müll verunstaltet. Das Krankenhaus wurde 1942 auf Befehl Heinrich Himmlers geräumt, die in dem Haus untergebrachten Patienten, Schwestern und Ärzte wurden nach Theresienstadt deportiert, das Krankenheim musste an die NS Organisation Lebensborn verkauft werden, die Kaufsumme wurde jedoch nie ausbezahlt.

Die gesamte Anlage wirkt seit längerem ungepflegt. Dies ist dem 1993 eingeweihten Mahnmal für das israelitische Krankenhaus und dem angeschlossenen jüdischen Schwesternheim nicht angemessen.

Initiative: Barbara Turczynski-Hartje für die SPD Fraktion

SPD Fraktion im Bezirksausschuß 2

Beate Bidjanbeg
Franz Bruckmeir
Christiane Lehmann

Marian Misch
Fabian Preger
Dr. Barbara Turczynski-Hartje

BA-Geschäftsstelle

Tal 13, 80331 München
Telefon (089) 22 80 26 66
Telefax (089) 22 80 26 74
bag-mitte.dir@muenchen.de

Die SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 2
Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt

